

Einführung in die Humanökologie

Univ.Prof.Dr.Harald Wilfing

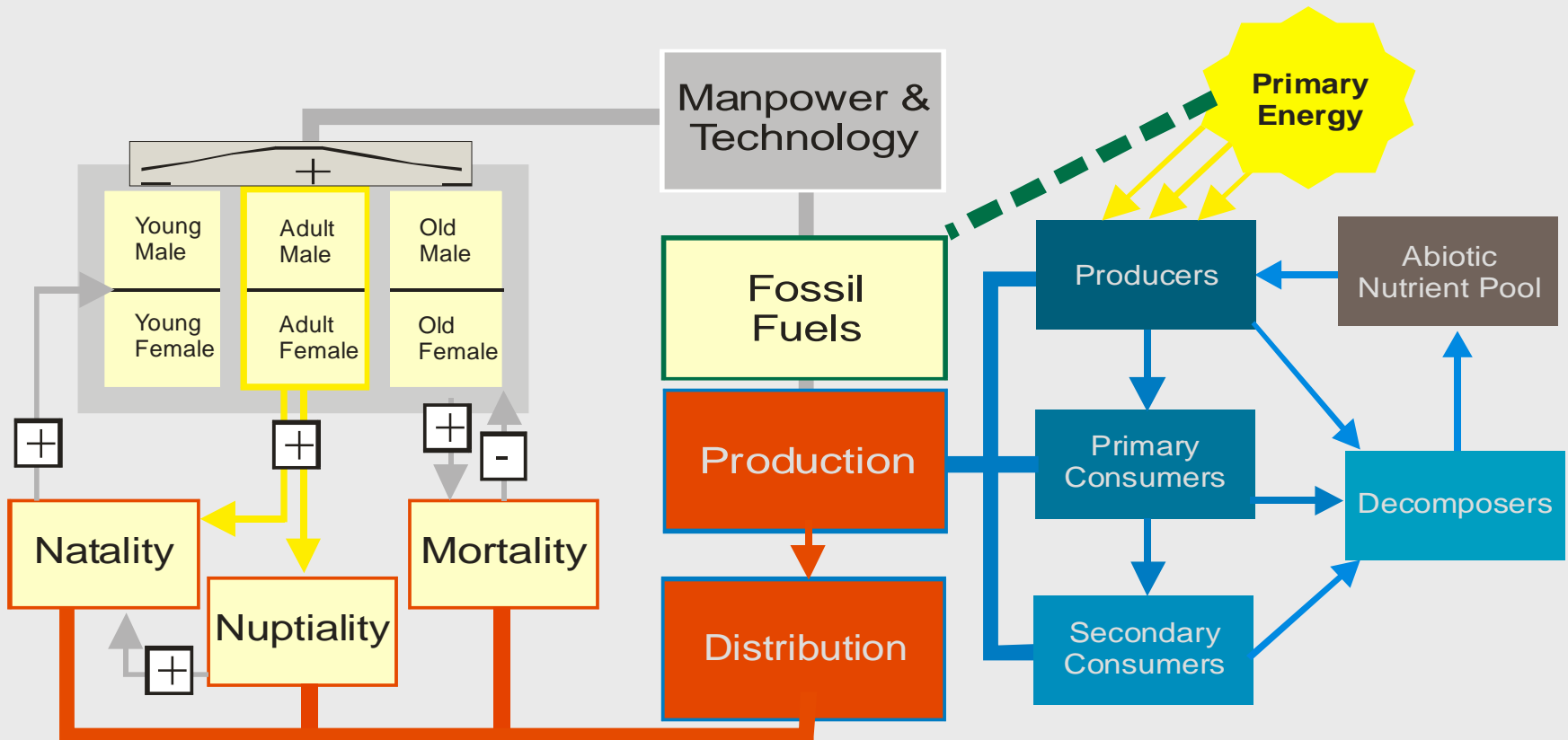
VO 2 SSW – 3 ECTS

www.humanecology.at/teaching

Demographic System

Social System

Eco-System



Rauchplage

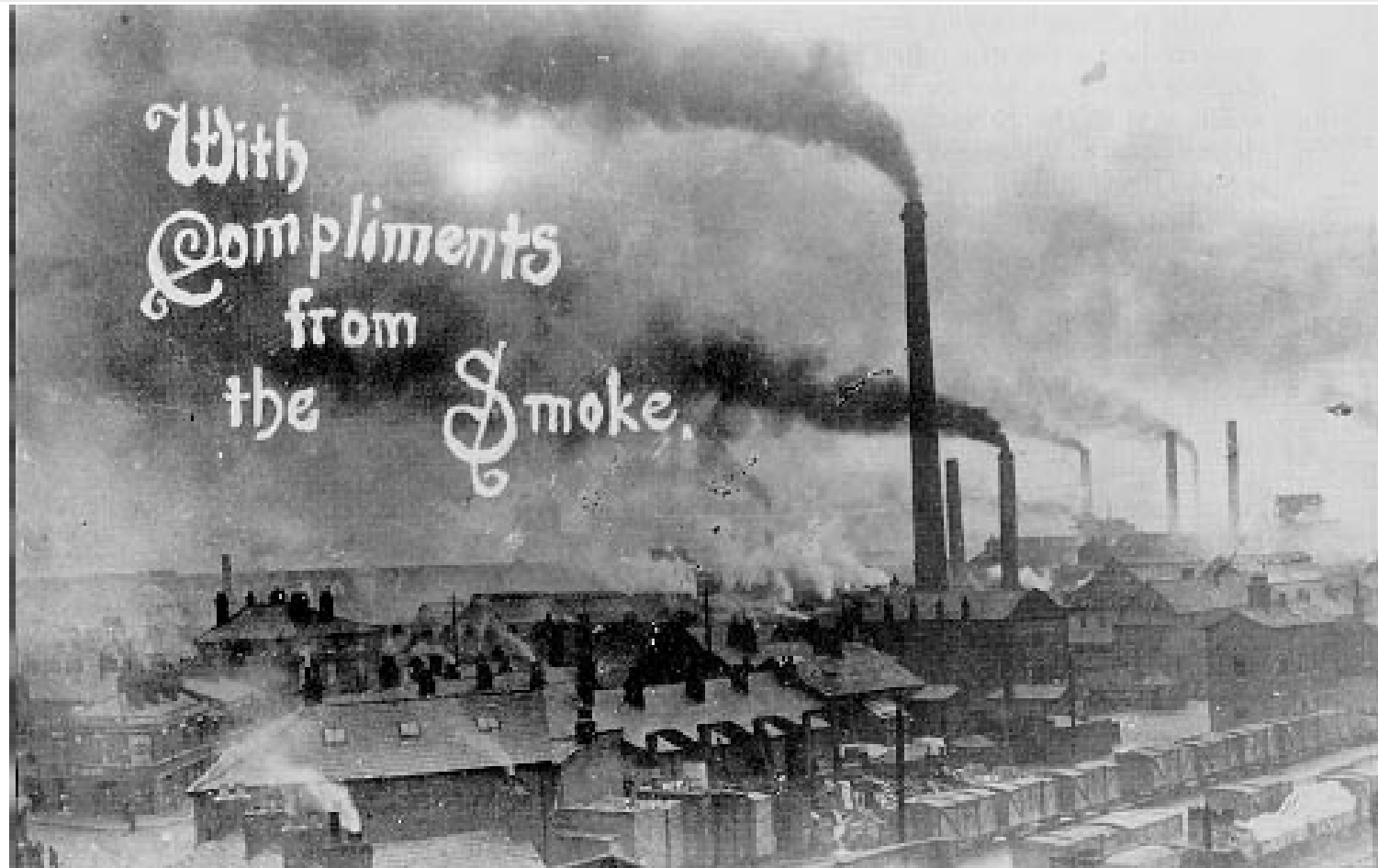
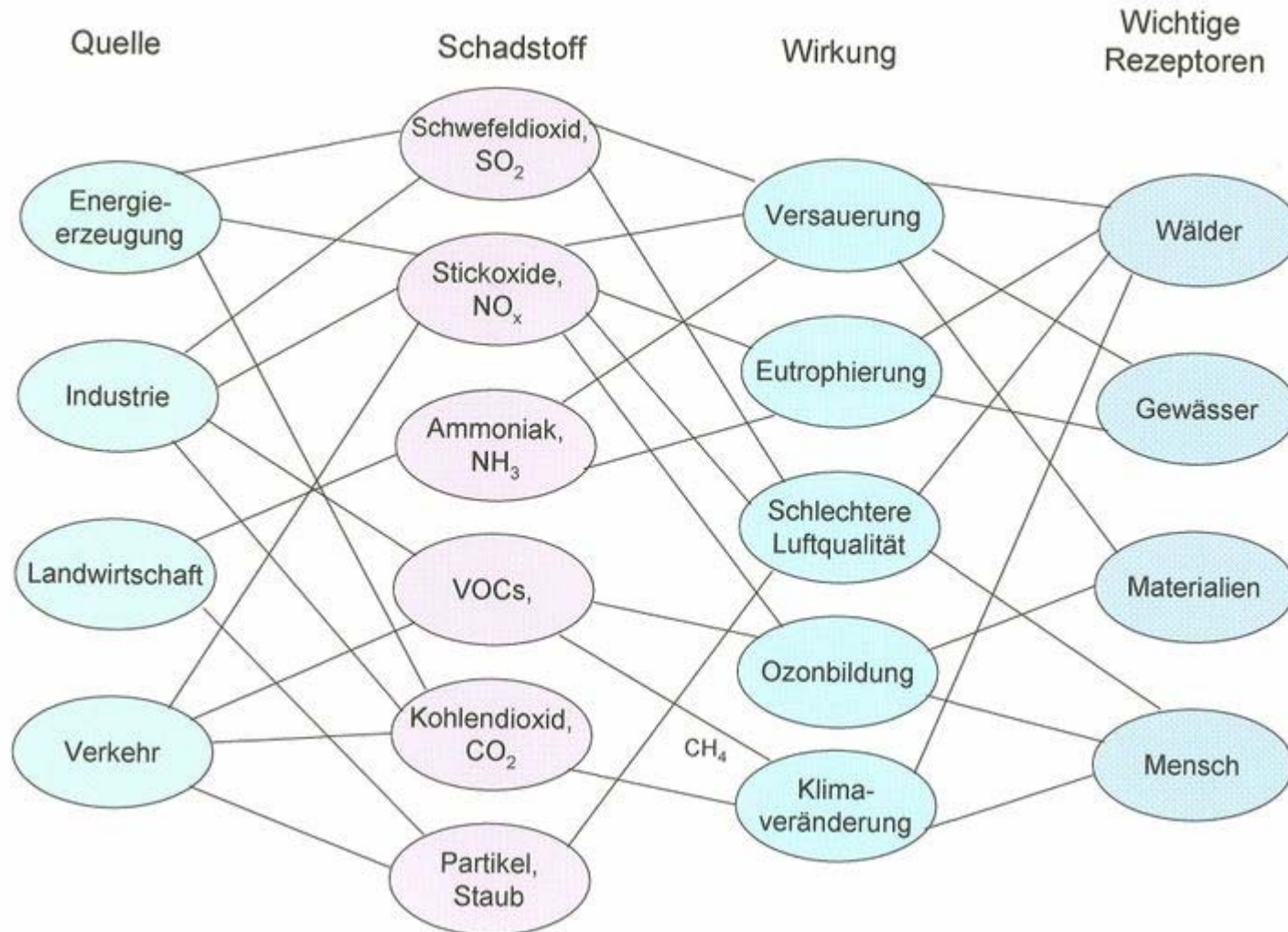
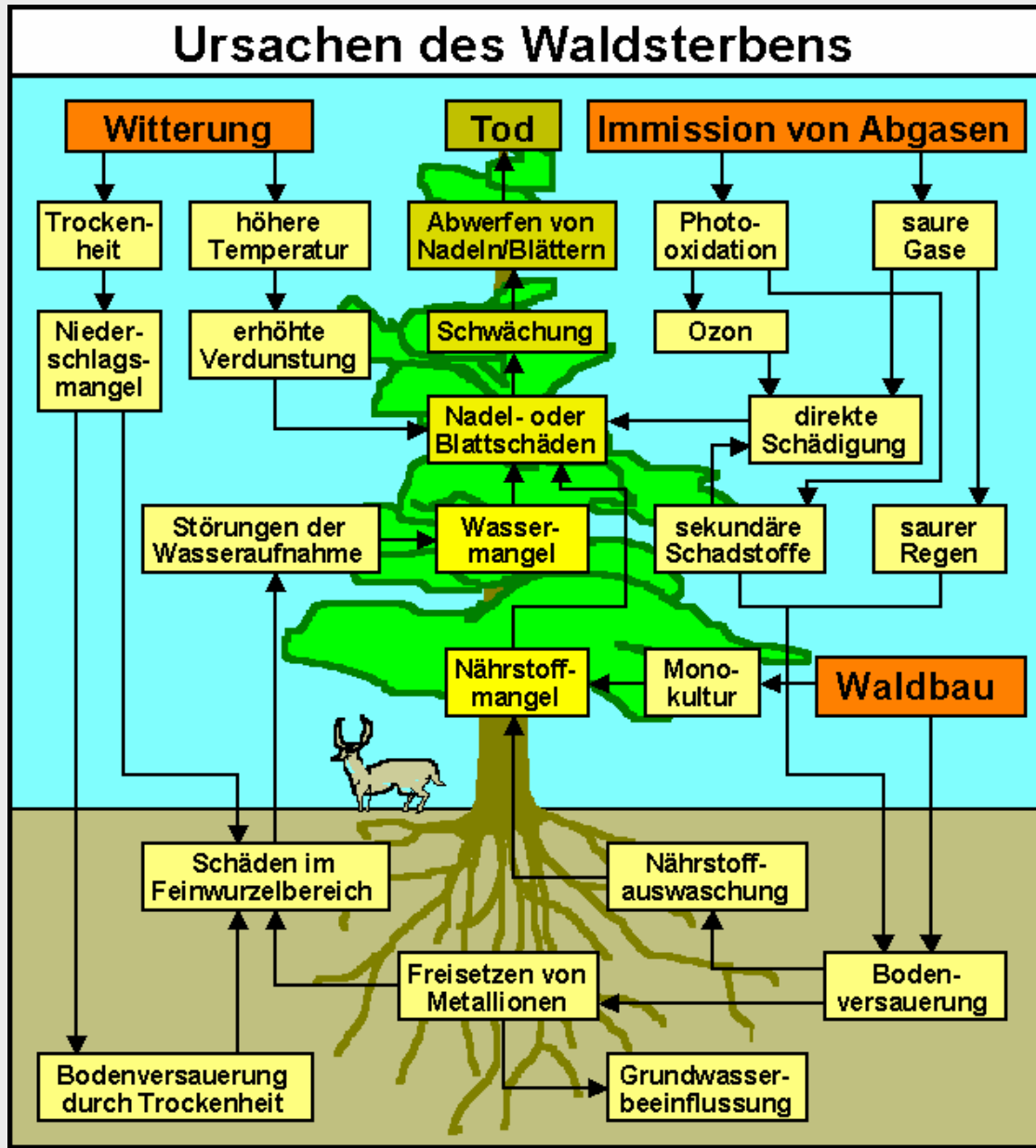


Abb. 10: Smoke from Leblanc Alkali Works in Widnes 1880

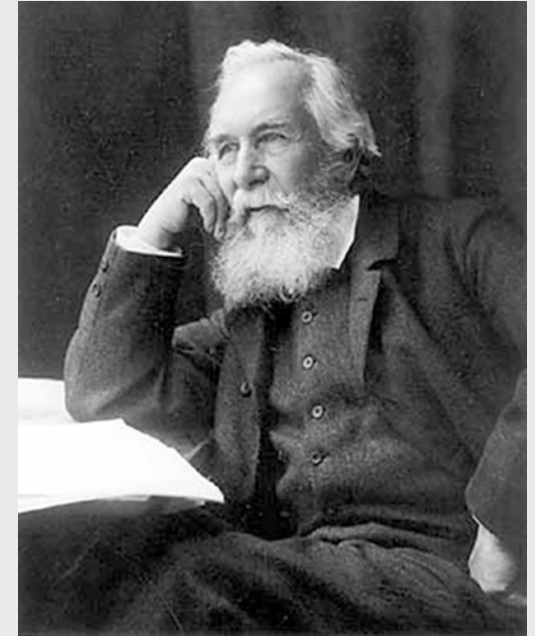
Quellen und Wirkungen ausgewählter Luftschadstoffe





Ernst H. P. A. Haeckel (* 1834; † 1919)

„Unter Oecologie verstehen wir die gesamte Wissenschaft von den Beziehungen des Organismus zur umgebenden Außenwelt, wohin wir im weiteren Sinne alle 'Existenz-Bedingungen' rechnen können.“



"Wissenschaft von der Oeconomie, von der Lebensweise, von den äußeren Lebensbeziehungen der Organismen zueinander"

Haeckel Ernst: *Generelle Morphologie der Organismen*. Berlin, 1866

Sir Arthur George Tansley (*1871; †1955)

1907 wurde er Professor für Botanik an der Universität Cambridge und veröffentlichte 1911 "*Types of British Vegetation*".

1913 begründete er die "*British Ecological Society*", deren Präsident er in der Folge auch war.

1917 gründete er die Zeitschrift "*Journal of Ecology*", deren Redaktion er für die nächsten 21 Jahre innehatte.



Tansley führte 1935 den Begriff "**Ökosystem**" in die biologischen Wissenschaften ein. In diesem Aufsatz, der in der Zeitschrift *Ecology* erschien, analysierte er den Nutzen und die Missbrauchsmöglichkeiten vegetationskundlicher Vorstellungen, um einige der vom Holismus beeinflussten Denkformen, die damals in der Bioökologie unreflektiert verbreitet waren, zurückzuweisen.

Sein Artikel war eine Entgegnung auf eine Abhandlung des im südlichen Afrika forschenden, von **Jan Christiaan Smuts** beeinflussten Botaniker **John Phillips**, der die Vorstellungen vom Super-Organismus und von der **Biozönose** propagierte.

"The Use and Abuse of Vegetational Concepts and Terms" (1935)

„... die ganze Methode der Wissenschaft, Systeme zum Zweck der Untersuchung gedanklich zu isolieren, so dass die von uns erzeugten Reihen von Isolaten die tatsächlichen Objekte unserer Studien werden, einerlei, ob das Isolat nun ein Sonnensystem, ein Planet, ein Klimagebiet, eine Pflanzen- oder Tiergemeinschaft, ein einzelner Organismus, ein organisches Molekül oder ein Atom sei...“

Engelbert Schramm (1984): *Ökologie-Lesebuch*. S. Fischer

Eugene P. Odum (*1913 - † 2002)

“Eugene Odum was one of the several most influential figures in the shaping of modern ecology during the twentieth century. A pioneer in the study of ecosystems, he brought the rigor and detailed knowledge of a professional naturalist to his daunting subject. As the author of the leading textbook on ecology, he further shaped and sped the development of his field. And, not least, as a teacher, his influence on successive generations was unparalleled in the numbers and importance of the students he taught.”

Edward O. Wilson, Harvard University



Courtesy of the late Eugene Odum



Ökobilanz bei der Herstellung von 100 kg rotem Farbstoff Benzopurpurin

